

von Oscar Wilde

Ernst sein ist alles!

# BUNBURY



Algernon Moncrieff  
Dirk Dürholz



Jack Worthing  
Michael Sandner



Lady Augusta Bracknell  
Ilona Glück



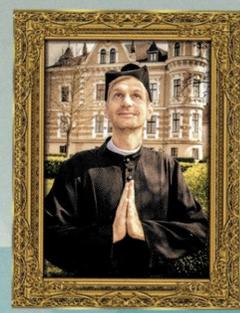
Gwendolen Fairfax  
Christina Kostka



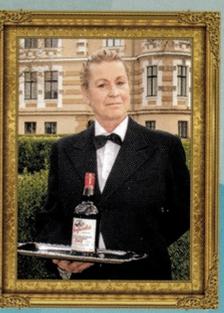
Cecily Cardew  
Julia Wagner



Miss Laetitia Prism  
Margit Berkmann



Dr. Frederick Chasuble  
Sebastian Wagner



Butler Lane  
Karin Mager



Maid Marian  
Linda Sommer



Autor  
Oscar Wilde



Licht und Ton  
PiNHEAD PA & LiGHT

Technik, Bühnenbau  
Kurt Glück, Thomas Schlagenhauser

Regieassistentz, Choreografie  
Ilona Glück

Piano/Korrepetition:  
Eberhard Geyer

Regie und Inszenierung  
Christina Fink-Rester



Konrad-Max-  
Kunz-Tage  
Schwandorf

SAD  
theater

Ernst sein ist alles!

# BUNBURY

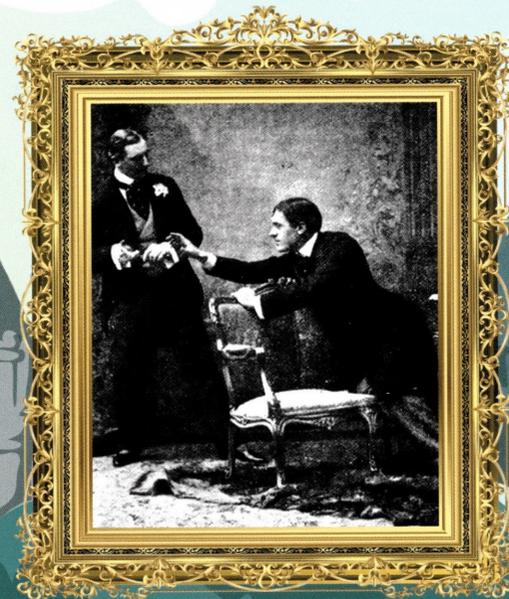
Algernon Moncrieff, ein Lebemann der Londoner Gesellschaft, hat einen kranken Freund auf dem Land erfunden, den er angeblich regelmäßig besuchen muss, wenn er sich unliebsamen Verpflichtungen entziehen will. Ein ähnliches Arrangement hat sein Freund Jack Worthing am Laufen. Er hat einen verlotterten Bruder Ernst erschaffen, um öfter mal von seinem Landhaus in die Stadt fliehen zu können. Das Doppelleben der beiden ungleichen Freunde floriert und ermöglicht beiden ein unbeschwertes Leben voller Vergnügungen.

Doch die Idylle bekommt Risse, als Jack sich in Algernons exzentrische Cousine Gwendolen verliebt, die ihn für Ernst hält und auch beschlossen hat, ausschließlich einen Mann namens Ernst zu heiraten. Als Algernon auch noch starkes Interesse an Jacks Mündel Cecily zeigt, nimmt das Chaos seinen Lauf. Inkognito reist er aufs Land und gibt sich bei der Angebeteten als Jacks Bruder Ernst aus. Wer ist wer? Wer hält wen für wen? Und wer oder was ist eigentlich echt?

Oscar Wilde ist ein Meister der Ironie und hat mit „Bunbury“ eine zeitlose Komödie geschaffen, die das SADTheater in den frühen 1920er Jahren ansiedelt. Lassen Sie sich überraschen...



Das SADTheater ist der jüngste Zweig der "Konrad Max Kunz Fördervereinigung" Schwandorf. Die Sparte formierte sich 2011 mit einer Inszenierung von Yasmina Rezas "Der Gott des Gemetzels". Seit dem bringen wir jedes Jahr ein bis zwei Inszenierungen auf die Bühne.



„The Importance of Being Earnest“  
Fotografie der Originalinszenierung, 1895

sad-theater.de  